

An der Spitze im Westen



CDU

KREIS HEINSBERG

32. JAHRGANG - 343. AUSGABE
März 2025 Nr. 03

UNION HS

MITGLIEDERZEITUNG DES CDU-KREISVERBANDES HEINSBERG

Klarer Regierungsauftrag für Friedrich Merz



Foto: CDU / Jan-Philipp Burmann / City-Press GmbH Bildagentur

Weitere Themen:

Kreisparteitag



Seite 3

Klausurtagung mit Polenz



Seite 6

Karnevalisten im Bundestag



Seite 10

2 Editorial

3 Kreisparteitag stand ganz im Zeichen der Bundestagswahl

4 Mit voller Entschlossenheit in eine starke und sichere Zukunft

5 Schülerpraktikantin gewinnt Einblicke in die Landespolitik

6 Klausurtagung des Kreisverbandes mit Ruprecht Polenz in Münster

Beim Bundesparteitag sehr stark vertreten

7 Wilfried Oellers gewinnt Wahl mit sehr deutlichem Vorsprung

8 IMPRESSIONEN AUS DEM

9 WAHLKAMPF 2025:
Unser Dank an Wilfried,
Wilfrieds Dank an uns

10 Karnevalisten schunkelten im Deutschen Bundestag

11 An parlamentarischer Arbeit und Politik sehr interessiert

12 Landesvorsitzender besucht den besten JU-Kreisverband

13 Bericht von Sabine Verheyen: Reform ist überfällig, darf aber nicht zu neuen Hürden führen

14 Termine 2025

Große Glasfront sorgt jetzt für viel Licht

15 Neujahrsempfang MIT Ausblick auf die neuesten KI-Entwicklungen

Wahlkampfauftakt im Kreistagswahlbezirk

16 Kartengewinner können sich freuen

JU lässt Pfeile fliegen!

EDITORIAL



Liebe Parteifreundinnen und Parteifreunde,

mit 118 Terminen seit dem 5. Januar und davon noch zwei Sitzungswochen in Berlin liegt ein kurzer aber umso intensiverer Wahlkampf hinter uns.

Ohne die große Unterstützung von Ihnen und Euch wäre der Wahlkampf mit all' seinen Aktionen nicht möglich gewesen. Daher sage ich von Herzen Danke für die großartige Unterstützung, die die Partei, aber auch ich persönlich erfahren durften. Diese hat maßgeblich dazu beigetragen, dass wir die Wahl deutlich gewonnen haben. Dass wir über vier Prozent hinzugewinnen konnten, zeigt in die richtige Richtung. Trotzdem muss man klar erkennen, dass es das zweit-schlechteste Ergebnis der Union bei einer Bundestagswahl ist. Als Volkspartei muss es aber unser Anspruch sein, deutlich über 30 Prozent ins Ziel zu kommen.

Die Menschen haben uns noch einmal das Vertrauen ausgesprochen, eine Regierung anzuführen. Damit geht auch die Verantwortung einher, in den kommenden vier Jahren die Probleme unseres Landes anzugehen und zu lösen. Die Menschen müssen erkennen, dass die demokratische Mitte hierzu in der Lage ist. Damit können wir Wählerinnen und Wähler zurückgewinnen.

Auch ein Koalitionspartner muss dies erkennen und seine inhaltliche Ausrichtung daran anpassen, dass es in unserem Land wieder vorangeht. Sollte dies nicht gelingen, so ist zu befürchten, dass die Wählerinnen und Wähler ihre Enttäuschung bei der nächsten Bundestagswahl zum Ausdruck bringen und die politischen Ränder noch stärker werden. Dass diese bereits jetzt einen großen Zuspruch genießen, zeigt nicht nur das Wahlergebnis als solches, sondern auch die Tatsache der erfreulich hohen Wahlbeteiligung von 82,5 Prozent. Daher müssen wir in der kommenden Legislaturperiode Ergebnisse liefern, die den Menschen zeigen, dass die politische Mitte unser Land wieder nach vorne bringen kann. Mit Friedrich Merz hätten wir dabei einen Kanzler, der über die notwendige Erfahrung und Kompetenz verfügt, diesen Politikwechsel zu vollziehen. Der Regierungsauftrag liegt eindeutig bei der Union. Es liegt viel Arbeit vor uns. Gehen wir ans Werk.

Herzlichst

Wilfried Oellers

INFOS AUS DER CDU-KREISGESCHÄFTSSTELLE:

Öffnungszeiten:

montags - freitags 9.00 Uhr - 12.00 Uhr,
dienstags und donnerstags 14.00 Uhr - 16.00 Uhr,

Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2025: 14.03.2025

Kreisparteitag stand ganz im Zeichen der Bundestagswahl

„Dass wir uns heute hier versammelt haben, machen wir nicht alleine, um einen neuen Vorstand zu wählen“, begrüßte Kreisvorsitzende Anna Stelten die Delegierten und wandte sich direkt an unseren Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers: „Die CDU im Kreis Heinsberg steht zu 100 Prozent hinter dir, wie in allen Wahlen zuvor. Denn zum vierten Mal trittst du als unser Kandidat an.“

Zum vierten Mal kämpfen wir mit dir als unserem Spitzenkandidaten um ein Erst- und Zweitstimmenergebnis, das beweist: Der Kreis Heinsberg gehört zu den schwärzesten Kreisen im NRW. Darauf sind wir stolz! Darum kämpfen wir mit allem Einsatz! Und das muss so bleiben!“

Ganz im Zeichen der Bundestagswahl stand der diesjährige Kreisparteitag. Wilfried Oellers war direkt aus der Berliner Plenarwoche nach Hilfarth gekommen, wo man seine Rede mit Spannung erwartete. Ausführlich sprach er über den Antrag von CDU/CSU zu Merz' Fünf-Punkte-Plan: „Es hat mit der AfD keine Zusammenarbeit gegeben, und es wird auch in Zukunft keine Zusammenarbeit geben. Wir wollen zurück zu einer demokratischen Mitte, und ich hoffe, dass diese zustande kommt.“ Nach den furchtbaren Morden in Aschaffenburg müsse die Politik reagieren: „Wir können daran nicht vorbeigehen.“ Viel



Auch wenn der Saal im Haus Sodekamp-Dohmen karnevalistisch geschmückt war – die Stimmung unter den Delegierten war konzentriert und produktiv..

Foto: Anna Petra Thomas



Der geschäftsführende Vorstand (v.l.n.r.): Stellvertreter und Mitgliederbeauftragter Thomas Schnelle, Schatzmeister Christoph Kaminski, Kreisvorsitzende Anna Stelten sowie die Stellvertreter Wilfried Oellers und Dr. Rolands Schiefer. Foto: Anna Petra Thomas

Applaus stärkte unserem Bundestagsabgeordneten den Rücken für die letzte Etappe des Wahlkampfes.

Dieses Jahr sei ein wichtiges Wahljahr, machte Anna Stelten in ihrem Bericht deutlich: nicht nur die Bundestagswahl, gerade auch die Kommunalwahl am 14. September stellen Weichen für die Zukunft. Für diese Aufgaben sei der Verband sehr gut gerüstet: „Nicht nur inhaltlich, sondern auch strukturell haben wir im letzten Jahr intensiv gearbeitet“, so Stelten: „Unsere Strukturen stehen und sorgen dafür, dass die CDU im Kreis Heinsberg zukunftsfit ist.“ Denn weil der Kreisverband eine „breite, tiefe Verwurzelung überall im Kreis“ habe, biete er viele „Möglichkeiten für alle Mitglieder, sich einzubringen in einer CDU, die eine Mitmachpartei ist: nach innen gefestigt und nach außen wirksam.“ Bei den Vorstandswahlen wurde der geschäftsführende Vorstand

mit sehr guten Ergebnissen bestätigt. Für Peter London, den Stelten für seine Arbeit in acht Jahren als stellvertretender Kreisvorsitzender dankte, rückte der MIT-Kreisvorsitzende Dr. Roland Schiefer aus Erkelenz in die Riege der stellvertretenden Kreisvorsitzenden auf. Ein besonderer Dank ging auch an jemanden, der ausschied, ohne den man sich aber einen Kreisvorstand kaum vorstellen kann: Heinz-Josef Schrammen, Waldfeuchts Bürgermeister, war insgesamt 26 Jahre eine Stimme mit Gewicht in der Vorstandsarbeit. Nun hat die Kommunalpolitik mit den beiden Bürgermeistern Bernd Jansen aus Hückelhoven und Stephan Muckel aus Erkelenz auch künftig Vertreter aus der ersten Reihe im Kreisvorstand, der insgesamt jünger und weiblicher geworden ist: Die Frauen Union und die Junge Union sind stark vertreten.

Alexander Scheufens

Der neue Kreisvorstand (bis 2027) - Prozenzte ohne Enthaltungen

Kreisvorsitzende: Anna Stelten (92%)

Stellvertreter:

Wilfried Oellers MdB (97%),

Thomas Schnelle MdL (95%),

Dr. Roland Schiefer (97%)

Schatzmeister: Christoph Kaminski (96%)

Mitgliederbeauftragter:

Thomas Schnelle MdL (98%)

13 Beisitzer: Bastian Baltes (Heinsberg),

Lena Anna Dienhof (JU, Hückelhoven),

Elena Dohmen (Heinsberg, FU), Chris-

tina Grab (Wassenberg), Tim Heinrichs

(Selfkant, JU), Bürgermeister Bernd

Jansen (Hückelhoven), Daniela Körner

(Hückelhoven), Dr. Armin Leon (Gei-

lenkirchen), Monika Lux (Übach-Pa-

lenberg, FU), Bürgermeister Stephan

Muckel (Erkelenz), Dirk Schulze (Was-

senberg), Astrid Stolz (Waldfeucht, JU),

Dr. Arndt Vossen (Gangelt)



Mit voller Entschlossenheit in eine starke und sichere Zukunft

In herausfordernden Zeiten zeigt sich die Handlungsfähigkeit unserer Regierung besonders deutlich – sei es bei der Bewältigung internationaler Krisen, der Stärkung unserer Wirtschaft oder der Unterstützung junger Familien.

Verfassungsgericht bestätigt unseren Kurs in der Krisenbewältigung

Mit Genugtuung hat die CDU-Landtagsfraktion zur Kenntnis genommen, dass der Verfassungsgerichtshof für Nordrhein-Westfalen die Klage der Opposition gegen den Haushalt 2023 am 14. Januar 2025 als unzulässig verworfen hat. Dies bestätigt unseren verantwortungsvollen Umgang mit den Herausforderungen, die der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine mit sich gebracht hat.

Unser landeseigenes Krisenbewältigungsprogramm war eine kraftvolle Antwort in schwierigen Zeiten. Die Mittel aus diesem Sondervermögen haben dort geholfen, wo die Not am größten war: bei Kitas, Krankenhäusern, Sportvereinen, Tafeln, Tierheimen, Hochschulen und Universitätskliniken. Allein 150 Millionen Euro sind in die Stärkung der sozialen Infrastruktur geflossen und haben Menschen unterstützt, die durch kriegsbedingte Preissteigerungen



Justiziar Dr. Jörg Geerlings und der stellvertretende CDU-Fraktionsvorsitzende Gregor Golland zeigen sich, gemeinsam mit unserem Landtagsabgeordneten Bernd Krückel, sehr zufrieden mit der geleisteten Arbeit. Foto: CDU-Landtagsfraktion NRW/Ralph Sondermann

unter Druck geraten sind. Mit knapp 400 Millionen Euro haben wir die Kommunen bei der Unterbringung von Geflüchteten unterstützt. Die Klage der SPD und FDP gegen diesen Kurs zeigt einmal mehr, wer wirklich an der Seite unserer Städte und Gemeinden steht. Der schwarz-grünen Koalition ist klar, dass die Kommunen in einem deutlich stärkeren Maße unterstützt werden müssen. Die finanziellen Nöte der Kommunen sind uns aus unseren Wahlkreisen bekannt. Der Haushalt für das Jahr 2026 bietet hier hoffentlich Perspektiven.

Nordrhein-Westfalen als Impulsgeber für wirtschaftliche Erneuerung

Die gesamtwirtschaftliche Lage in Deutschland bleibt angespannt – zum zweiten Mal in Folge befindet sich unser Land in einer Rezession. Während Nordrhein-Westfalen im vergangenen Jahr etwas besser abgeschnitten hat, ist auch bei uns die Situation ernst. Die Versäumnisse der Ampelkoalition im Bund sind offensichtlich: Es fehlen verlässliche Rahmenbedingungen, ausreichende Entlastungen bei den Energiekosten und ein konsequenter Bürokratieabbau. Demgegenüber arbeiten wir in Nord-

So erreichen Sie Bernd Krückel:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842764

Fax: 0211/8843319

E-Mail: bernd.krueckel@landtag.nrw.de

Wahlkreisbüro: Tel.: 02433/85054 · Horst 21 · 41836 Hückelhoven

So erreichen Sie Thomas Schnelle:

Düsseldorfer Büro

Tel.: 0211/8842780

Fax: 0211/8843319

E-Mail: thomas.schnelle@landtag.nrw.de

rhein-Westfalen mit Hochdruck daran, die Wettbewerbsfähigkeit unseres Industriestandortes zu stärken:

- Unsere Fachkräfteoffensive ist bereits in der Umsetzung
- Wir sind bundesweit führend beim Ausbau erneuerbarer Energien – mit dem richtigen Gleichgewicht aus Ambition und Akzeptanz
- Die Weichen für den Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft sind gestellt
- Unser erstes Bürokratieabbaupaket wird umgesetzt, während wir bereits am nächsten arbeiten
- Die ambitionierte Umsetzung des Bund-Länder-Beschleunigungs-Pakts schreitet voran
- Mit der Chemieallianz und unserer Beteiligung an der Stahlallianz unterstützen wir zentrale Industriezweige

Offensive für bessere Kinderbetreuung

Die Zahlen des Statistischen Landesamts verdeutlichen die anhaltenden Herausforderungen im Kita-Bereich: Im Jahr 2023/2024 blieben Kindertageseinrichtungen in NRW durchschnittlich 20,5 Tage geschlossen – hauptsächlich aufgrund von Personalmangel. Hier setzen wir mit einem umfassenden Maßnahmenpaket an:

- Ab dem Schuljahr 2023/2024 fördern wir bis zu 900 zusätzliche praxisintegrierte Ausbildungsplätze für Kinderpflegerinnen und Kinderpfleger
- Unser Modellprojekt „Qualifizierter Quereinstieg in die Kinderbetreuung“ (QiK) öffnet den Berufsweg für Menschen aus anderen Branchen
- Mit erleichterten Anerkennungsver-

fahren für ausländische Abschlüsse erschließen wir zusätzliche Personalressourcen

- Die neue Kita-Personalverordnung ermöglicht flexiblere Einsatzmöglichkeiten bei kurzfristigen Ausfällen
- Durch das Kita-Helfer-Programm entlasten wir pädagogisches Personal von organisatorischen Aufgaben

Diese Erfolge und Initiativen zeigen: Wir stellen uns den Herausforderungen unserer Zeit mit Entschlossenheit und pragmatischen Lösungen. Dabei verlieren wir nie aus dem Blick, wofür wir stehen: soziale Verantwortung, wirtschaftliche Stärke und eine gute Zukunft für die Familien in unserem Land.

Bernd Krückel

Schülerpraktikantin gewinnt Einblicke in die Landespolitik

Wie sieht eigentlich der Alltag eines Landtagsabgeordneten aus? Diese spannende Frage kann Praktikantin Hannah nun aus erster Hand beantworten.

Die Schülerin absolvierte ihr zweiwöchiges Praktikum in meinem Abgeordnetenbüro im Düsseldorfer Landtag und erlebte dabei die vielfältigen Facetten der Landespolitik. Der Zeitpunkt ihres Praktikums hätte nicht besser gewählt sein können: Die erste Woche fiel mit einer Plenarwoche zusammen, in der zahlreiche wichtige Debatten auf der Tagesordnung standen. Von der Besuchertribüne aus verfolgte Hannah die parlamentarischen Diskussionen und gewann dabei wertvolle Einblicke in die demokratischen Prozesse unseres Landes. Doch nicht nur im Plenarsaal lernte sie den politischen Alltag kennen. Bei verschiedenen Terminen begleitete sie mich und erlebte hautnah, wie vielfältig die Aufgaben eines Landtagsabgeordneten sind. Der direkte Kontakt mit Bürgerinnen und Bürgern, Verbänden und Organisationen zeigte ihr, wie wichtig der kontinuierliche Dialog für die politische Arbeit ist. Besonders wertvoll war auch der Generationenaustausch: Mit ihrem Alltagswissen in der Nutzung von sozialen



Thomas Schnelle und Praktikantin Hannah im CDU-Fraktionssaal.

Medien wie TikTok hat Hannah echte Impulse für meine digitale Kommunikation gegeben. Ihre frische Perspektive könnte dabei helfen, noch mehr jüngere Menschen besser zu erreichen und für landespolitische Themen zu interessieren. Das Praktikum zeigte einmal mehr, wie wichtig es ist, jungen Menschen einen direkten Einblick in die parlamentarische Arbeit zu ermöglichen. Nur wer die demokratischen Prozesse aus eigener Anschauung kennt, kann sie auch wertschätzen und sich später vielleicht selbst politisch engagieren. Die Gymnasiastin spielt zumindest selbst mit dem Gedanken

und plant schon bald auf Parteiebene politisch aktiv zu werden. „Ich war mir nicht bewusst, dass dieser Beruf so vielfältig ist, bin nun aber froh, dass ich hier mein Praktikum machen durfte. Ich habe viele Einblicke in die Politik bekommen und bin sehr dankbar dafür, dass ich bei so vielen Terminen dabei sein durfte. Ich bin mir jetzt um einiges sicherer, dass ich später selber im politischen Bereich tätig werden möchte und kann mit Sicherheit behaupten, dass dies von allen Praktika das beste war“, so Hannah über die Erfahrungen, die sie während der Praktikumswochen machte.

Thomas Schnelle

JETZT VORMERKEN!

Klausurtagung des Kreisverbandes mit Ruprecht Polenz in Münster

Vor einem Jahr war das Politische Frühstück mit Ruprecht Polenz ein großer Erfolg. Spannend waren nicht nur Vortrag und Diskussion über das angekündigte Thema „Pulverfass Nahost“, sondern auch die anschließenden Gespräche mit dem Gastreferenten.

Noch lange saß man zusammen und diskutierte mit Polenz über moderne Parteiarbeit, politische Kommunikation in Social-Media-Zeiten und inhaltliche Ausrichtung einer zeitgemäßen Christdemokratie. Der ehemalige CDU-Generalsekretär ist ein origineller CDU-Vordenker, der über das Tagesgeschehen hinaus Ideen entwickelt, wie die CDU sich strategisch aufstellen kann.

Deswegen hat Kreisschatzmeister Christoph Kaminski die Gelegenheit beim Schopf gepackt, seinen Kontakt zu Ruprecht Polenz genutzt und ihn zu einer Klausurtagung des Kreisverbandes in Polenz' Heimatstadt Münster eingeladen.

Polenz, 19 Jahre lang Bundestagsabgeordneter, ehemaliger Generalsekretär der Bundespartei und kenntnisreicher



Ex-Generalsekretär Ruprecht Polenz kommt zur Klausurtagung nach Münster.

wie meinungsstarker Kommentator des politischen Zeitgeschehens, ist auch nach seinem Ausscheiden aus dem Bundestag ein politisches Schwer-

**Termin: Freitag bis Samstag,
25. bis 26.04.2025**

**Uhrzeit: von Freitagnachmittag
bis Samstagmittag**

**Ort: Münster (Einzelheiten werden
noch bekanntgegeben)**

gewicht. Acht Jahre lang war er Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses. Der versierte Außenpolitiker ist seit 2015 als Sonderbeauftragter der Bundesregierung mit Namibia im Dialog um den Völkermord an den Herero und Nama.

Eingeladen zu dieser Klausurtagung werden die Mitglieder des neugewählten Kreisvorstandes und der Vorsitzendenkonferenz des Kreisverbandes.

Alexander Scheufens

Beim Bundesparteitag sehr stark vertreten



Ein eintägiger Bundesparteitag als Motivationschub für die letzte Etappe des Wahlkampfes – dazu hatte die CDU eingeladen. Höhepunkte im eng getakteten Programm waren die Reden vom bayerischen Ministerpräsidenten und CSU-Chef Markus Söder und natürlich vom Kanzlerkandidaten Friedrich Merz. In den Berliner Messehallen war überall der Wille spürbar, auf den letzten Wahlkampfmetern noch einmal alles zu geben. Und wie immer war unser Kreisverband stark vertreten (v.l.n.r.): Der Landtagsabgeordnete und Hückelhovener CDU-Chef Thomas Schnelle, der Heinsberger CDU-Chef Thomas Back, die Kreisvorsitzende Anna Stelten, der Bundestagsabgeordnete Wilfried Oellers, Dr. Hanno Kehren, als Vorsitzender der Antragskommission, und Kreisschatzmeister Christoph Kaminski.

Alexander Scheufens

Wilfried Oellers gewinnt Wahl mit sehr deutlichem Vorsprung

Wilfried Oellers hat die Bundestagswahl im Wahlkreis 88 (Kreis Heinsberg) mit 41,54 Prozent erneut mit einem deutlichen Vorsprung für die CDU entschieden.

Damit vertritt er seit 2013 zum vierten Mal die Region im Bundestag als CDU-Abgeordneter. Im Vergleich zur Wahl 2011, bei der er 39,7 Prozent der Erststimmen erzielte, konnte er seinen Vorsprung ausbauen.

Auch bei den Zweitstimmen konnte sich die CDU im Kreis Heinsberg verbessern. Mit 36,3 Prozent legte die Partei im Vergleich zu 2011 um 2,7 Prozent zu. Dieser Anstieg zeigt eine breitere kreisweite Unterstützung für die CDU und für die Arbeit unseres Direktkandidaten.

Besorgniserregend ist das Wahlergebnis der AfD im Kreis Heinsberg, die ihren Stand in der Region festigen konnte. Dies ist eine große Herausforderung für die Parteien der Mitte, insbesondere für die CDU. Die Probleme, die die Menschen bewegen, müssen nicht nur angepackt, sondern gelöst werden. Nur so können Wähler von den politischen Rändern zurückgewonnen werden. Positiv ist die hohe Wahlbeteiligung, die mit 81,69 Prozent einen deutlichen Anstieg gegenüber 2011 (79,2 Prozent) verzeichnete. Das zeigt das gestiegene Interesse der Bürgerinnen und Bürger an der politischen Zukunft ihrer Region und unterstreicht das wachsende politische Engagement im Kreis Heinsberg.

Wilfried Oellers dankte allen Wählerinnen und Wählern sowie den CDU-Mitgliedern, die ihn tatkräftig im Wahlkampf unterstützt haben. Das Vertrauen der Menschen ist für ihn Ansporn und Verpflichtung, sich auch in den kommenden vier Jahren weiterhin für die Anliegen der Bürger im Kreis Heinsberg in Berlin einzusetzen. Im Bund ist die Union nach der Wahl unter ihrem Kanzlerkandidaten Friedrich Merz stärkste Kraft. Die Ampelkoalition wurde für ihre desaströse Politik der letzten drei Jahre abgestraft und hat zusammen 19,5 Prozent verloren. Die SPD erlebte einen historischen



Zu den ersten Gratulanten von Wilfried Oellers (Mitte) zählten (von links): der Landtagsabgeordnete Thomas Schnelle, Landrat Stephan Pusch, die Kreisvorsitzende Anna Stelten und der Landtagsabgeordnete Bernd Krückel.

Tiefststand, die FDP verpasste den Wiedereinzug in den Bundestag. Zum ersten Mal wird das Ergebnis auch durch die stark umstrittene Reform des Wahlrechts beeinflusst. Aufgrund des neuen Wahlrechts schaffen es 23 Wahlkreisgewinner nicht in den Bundestag, davon 18 von der Union (15 CDU und 3 CSU). Auch wenn die CDU in Nordrhein-Westfalen diesmal nicht betroffen ist, führt das von den Ampelparteien geänderte Wahlrecht dazu, dass die Erststimme entwertet wird. Wenn Wahlsieger nicht in den Bundestag kommen, schadet das dem Grundsatz der demokratischen Repräsentation im Bundestag und schwächt die demokratische Legitimation. Der Wahlsieg ist ein klarer Regierungsauftrag der Wähler an die Union. Deutschland steht vor großen Aufga-

ben – sei es in der Wirtschaftspolitik, der Sicherheitspolitik, bei der Migration oder der Förderung des ländlichen Raums.

Mit diesem Wahlsieg haben wir ein starkes Mandat erhalten, unsere politischen Ziele umzusetzen und unser Land in eine noch bessere Zukunft zu führen. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, Lösungen für die Herausforderungen der kommenden Jahre zu entwickeln und das Vertrauen der Wähler in konkrete Erfolge umzusetzen.

Jetzt müssen konstruktive auf die zentralen Probleme des Landes gerichtete Koalitionsverhandlungen erfolgen, damit schnellstmöglich eine starke und handlungsfähige Regierung ihre Arbeit aufnehmen kann.

Büro Wilfried Oellers

IMPRESSIONEN

Unser Dank an Wilfried, Wilfrieds Dank an uns

Liebe Leserinnen und Leser unserer Union HS,

die Märzangabe unserer Mitgliederzeitung kommt – wie angekündigt – ein wenig später als üblich. Das hat natürlich einen Grund, den Sie alle kennen. Wir wollen natürlich nicht erst im April über das Ergebnis der aktuell hinter uns liegenden Wahlen berichten. In unserer Region hat sich natürlich ein Mann ganz besonders engagiert, unsere Partei und unseren Kanzlerkandidaten Friedrich Merz ganz weit nach vorne zu bringen. Und das war unser Mann in Berlin, der natürlich auch für sich selbst und für seine bisher überaus erfolgreiche Arbeit in der Bundeshauptstadt ordentlich Werbung gemacht hat. Wir sagen DANKE für den fantastischen und unermüdlichen Einsatz und Wilfried Oellers sagt: „Vielen Dank an die vielen Wahlkämpfer an den zahlreichen Wahlkampfständen. Es hat mich als Kandidat sehr gefreut, eine solche breite Unterstützung bei all´ den Aktionen und Terminen erfahren zu haben.“ Und um den Helfern in den Ortsverbänden Dankeschön zu sagen, soll diese kleine Kollage in unserer Zeitung dienen. **DANKESCHÖN!!!**



Erkelenz



Erkelenz



Lindern



Gangelt



Hückelhoven



Gangelt

Übach-Palenberg



Randerath



Haaren



Heinsberg

AUS DEM WAHLKAMPF 2025



Wegberg



Marienberg



Karken



Geilenkirchen



Wassenberg



Oberbruch



Plakate aufhängen im ganzen Kreis Heinsberg.



Karnevalisten schunkelten im Deutschen Bundestag

Mitte Februar empfing ich im Deutschen Bundestag eine Gruppe von Karnevalisten aus dem Kreis Heinsberg.

Sie hatte sich mit der aus dem Selfkant stammenden Karnevals-Band „Kellerjungs“ auf den Weg nach Berlin gemacht, um mir dabei zu helfen, den närrischen Frohsinn nach Berlin zu tragen.

Im Ornat besichtigten sie die Räumlichkeiten des Bundestages. Ausschuss- und Fraktions-sitzungssaal gehörten ebenso dazu wie der Plenarsaal. In einem Besprechungsraum mit Blick auf den Bundestag brachten die „Kellerjungs“ die Karnevalisten zum Schunkeln. Damit war die karnevalistische Botschaft in Berlin angekommen.



So stimmungsvoll geht es im Deutschen Bundestag nicht immer zu.



Eine klare karnevalistische Botschaft verkündeten die „Kellerjungs“ mit ihrer Musik.

Daneben erhielten die Karnevalisten u.a. durch die Besuche des Stasigefängnisses Hohenschönhausen, des Bundesrates und des Denkmals für die ermordeten Juden Europas auch viele weitere Einblicke in das historische und politische Berlin. Mit meiner Einladung sage ich ganz

herzlich Danke an alle Karnevalisten für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle des Brauchtums Karneval, mit dem nicht nur Frohsinn und Heiterkeit gelebt wird, sondern auch die Menschen auf eine unkomplizierte Art und mit guter Laune zusammengebracht werden.

So erreichen Sie Wilfried Oellers:

Wahlkreisbüro

Schafhausener Str. 42
52525 Heinsberg
Tel.: 02452 - 9788120
Fax: 02452 - 9788125
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Deutscher Bundestag

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 - 22777231
Fax: 030 - 22776233
E-Mail: wilfried.oellers@bundestag.de

Web: www.wilfried-oellers.de

Facebook: <https://www.facebook.com/WilfriedOellers.CDU>



Karnevalisten aus dem Kreis Heinsberg halfen unserem Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers, den närrischen Frohsinn in die Bundeshauptstadt zu tragen.

An parlamentarischer Arbeit und Politik sehr interessiert

Im Deutschen Bundestag empfing ich kürzlich zwei Schulklassen des Cusanus-Gymnasiums Erkelenz.

Mit der Besichtigung des Plenarsaals, des Fraktions- und des Ausschusssitzungssaals konnten sich die Schülerinnen und Schüler der Schule, die auch ich besucht habe, einen Einblick davon verschaffen, an welchen Orten die parlamentarische Arbeit stattfindet. Mit einer angeregten Diskussion zu aktuellen politischen Themen und zahlreichen Fragen zu den Abläufen der parlamentarischen Arbeit zeigten sich die Schülerinnen und Schüler zu meiner großen Freude politisch sehr interessiert.



Die Schülerinnen und Schüler des Erkelenzer Cusanus-Gymnasiums waren vom Besuch des Bundestages begeistert und zeigten großes Interesse an der politischen Arbeit von Winfried Oellers.

Landesvorsitzender besucht den besten JU-Kreisverband

Am Valentinstag durften wir einen ganz besonderen Gast in unserem Kreisverband begrüßen: den Landesvorsitzenden der Jungen Union Nordrhein-Westfalen, Kevin Gniosdorz.

Er lud die Mitglieder unseres Verbandes zu einem gemeinsamen Essen und einem geselligen Kneipenabend in die Heinsberger Innenstadt ein. Dabei stand nicht nur der persönliche Austausch auf der Tagesordnung, sondern auch der Erfolg unseres Kreisverbandes im vergangenen Jahr.

Mit 104 Neumitgliedern, die 83 altersbedingte Austritte kompensierten, konnte unser Kreisverband einen Nettozuwachs von 21 Mitgliedern verzeichnen – der größte Mitgliederzuwachs in absoluten Zahlen und die meisten Neumitglieder aller JU-Kreisverbände in NRW.

Dieser Erfolg wurde durch den Besuch unseres Landesvorsitzenden ausdrücklich gewürdigt.

Der Abend bot eine hervorragende Gelegenheit, sich in entspannter Atmosphäre über zukünftige Herausforderungen und Chancen auszutauschen.

Die positive Stimmung und die gegenseitige Wertschätzung motivierten alle Beteiligten, auch in Zukunft den Mitgliederzuwachs aktiv voranzutreiben.

Tim Heinrichs



JUler des Kreisverbandes mit dem Landesvorsitzenden Kevin Gniosdorz (4. von links) und dem Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers.

IMPRESSUM

**UNION HS-Mitgliederzeitung
des CDU-Kreisverbandes
Heinsberg**

Herausgeber und Verlag:
CDU-Kreisverband Heinsberg
Schafhausener Str. 42 • 52525 Heinsberg
Tel. (0 24 52) 91 99 - 0
Fax (0 24 52) 91 99 - 40
info@cdu-kreis-heinsberg.de
www.cdu-kreis-heinsberg.de

Redaktion:
Anna Stelten (verantwortl. im Sinne des
Presserechts)

Druck: WIR DRUCKEN GmbH & Co. KG

Erscheinungsweise:
monatlich. UNION HS ist auf umweltfreundlich,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Der
Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Reisen:
Der CDU-Kreisverband Heinsberg ist der
Vermittler der Reisen, nicht der Veranstalter.

**Bankverbindungen des
CDU-Kreisverbandes Heinsberg:**
Kreissparkasse Heinsberg
IBAN DE70312512200002001006
BIC WELADED1ERK
Volksbank eG Heinsberg
IBAN DE66370694123300984010
BIC GENODED1HRB



SABINE VERHEYEN

EUROPA - WEIL'S GEMEINSAM BESSER GEHT

Reform ist überfällig, darf aber nicht zu neuen Hürden führen

Liebe Leserinnen und Leser,

Europa investiert – doch wer profitiert? Jährlich vergeben über 250.000 öffentliche Stellen in der EU Aufträge im Wert von rund zwei Billionen Euro. Gerade in den Bereichen Energie, Verkehr oder Abfallwirtschaft sind staatliche Institutionen oft die Hauptauftraggeber.

Eine riesige Summe, die Wachstum und Innovation vorantreiben könnte – insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Doch in der Praxis sieht es anders aus: Komplizierte Verfahren, unklare Vorschriften und ein enormer Verwaltungsaufwand schrecken viele Unternehmen ab.

Auch Vertreter auf kommunaler Ebene berichten mir immer wieder, dass sie mit den bürokratischen Anforderungen kämpfen und der Nutzen oft fraglich bleibt.

Ein weiteres Problem: Immer mehr branchenspezifische Vorschriften machen das Vergaberecht zunehmend unübersichtlich.

Der Europäische Rechnungshof hat in einem Sonderbericht die größten Schwachstellen der letzten zehn Jahre offengelegt: zu viel Bürokratie, kaum Digitalisierung, wenig fairer Wettbewerb.

Derzeit kommen nur zwei bis drei Prozent aller EU-weiten Ausschreibungen von Unternehmen aus anderen Mitgliedstaaten. Das zeigt, wie dringend wir bessere und transparentere Vergabeverfahren brauchen.

Ende Januar wurde im Europäischen Parlament der neue Wettbewerbskompass vorgestellt, der einen klaren Handlungsbedarf bei der öffentlichen Auftragsvergabe aufzeigt.

Der Europäische Rat hat bereits Reformempfehlungen verabschiedet und die Europäische Kommission hat das Thema in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen.

Eine umfassende Reform des Vergaberechts ist nun für 2026 geplant. Noch bis zum 7. März können sich Unternehmen, Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger an der öffentlichen Konsultation dazu beteiligen.

Was soll sich konkret ändern?

- Weniger Bürokratie, um KMU einen besseren Zugang zu öffentlichen Ausschreibungen zu ermöglichen.
- Klare, einheitliche Regeln in allen Mitgliedstaaten für mehr Fairness und Transparenz.
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz zur Beschleunigung der Verfahren.
- Gezielte Investitionen in Schlüsseltechnologien zur Stärkung Europas wirtschaftlicher Unabhängigkeit.

Für mich ist klar: Diese Reform ist überfällig, aber sie darf nicht zu neuen Hürden führen. Mehr Bürokratie, zusätzliche Umweltauflagen oder neue Sozialkriterien dürfen den Zugang nicht weiter erschweren – vor allem nicht für KMU oder interkommunale Kooperationen.

Es braucht klare und verständliche Regeln für Verwaltungen, weniger bürokratischen Ballast und mehr Wettbewerb. Öffentliche Auftragsvergabe kann Innovation fördern – aber sie ist kein Allheilmittel für alle politischen Ziele.

Wir brauchen ein faires, einfaches und zugängliches System, das Unternehmen nicht ausbremst, sondern ihnen echte Chancen gibt.

Ihre Europaabgeordnete

Sabine Verheyen

So erreichen Sie Sabine Verheyen:

Europabüro Aachen

Monheimsalle 37
52062 Aachen

Tel.: 0241 - 5600 6933/34

Fax: 0241 - 5600 6885

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Marie Habermann
Florian Weyand

Europabüro Brüssel

Rue Wiertz SPINELLI 15E202
B 1047 Brüssel

Tel.: 0032 228 37299/47299

Fax: 0032 228 49299

E-Mail: sabine.verheyen@ep.europa.eu

Mitarbeiter: Jill Maassen

Leonie Hansen
Claudia Gerda
Hoffmann

MÄRZ

CDU Kreis Heinsberg

Kreisvertreterversammlung zur Kommunalwahl 2025

Donnerstag, 27.03.2025 | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Dorfsaal Saeffelen, Pfarrer-Jaeger-Straße 1, Selfkant

Vertreter erhalten eine Einzeleinladung.

CDU SV Geilenkirchen

CDU SV Geilenkirchen: Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2025

Donnerstag, 06.03.2025
Gaststätte Werden-Pong, Von-Mirbach-Str. 12, Geilenkirchen

CDU OV Süggerath: Vorwahl(en) zur Kommunalwahl

Mittwoch, 12.03.2025 | 19:00 Uhr
Gaststätte Süggerath, Jan-von-Werth-Str. 74 in Süggerath

CDU OV Tripsrath/Niederheid: Vorwahl(en) zur Kommunalwahl

Mittwoch, 12.03.2025 | 19:00 Uhr
Gaststätte Süggerath, Jan-von-Werth-Str. 74 in Süggerath

CDU SV Heinsberg

CDU OV Karken: Müllsammelaktion

Samstag, 22.03.2025 | 10:00 Uhr
Treffpunkt an der Grundschule Karken, Holzgraben 21

CDU Selfkant

CDU Selfkant: Sitzung des Gemeindeverbandsvorstandes

Dienstag, 11.03.2025 | 19:00 Uhr
Vereinsheim (Schützenheim Havert), Sandkoul 7 in Havert

CDU SV Übach-Palenberg

CDU SV Übach-Palenberg: Aufstellungsversammlung zur Kommunalwahl 2025

Samstag, 08.03.2025 | 10:00 Uhr
Restaurant „Bayos Grillhaus“ (ehem. Grenzlandhof), Heerlener Straße 127 in Scherpenseel

Evangelischer Arbeitskreis (EAK)

Gemeinsamer Karfreitagsgottesdienst der Evangelischen Gemeinde

Freitag, 18.04.2025 | 11:00 Uhr
Erlöserkirche ("Weiße Kirche"), Maastrichter Str. 47 in Übach

Danach gemeinsamer Besuch der Moschee des Türkisch-Islamischen Kulturvereins Übach-Palenberg (Grüner Weg 23, Boscheln).

Junge Union (JU)

Junge Union Kreis Heinsberg: Vorsitzendenkonferenz

Montag, 10.03.2025 | 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Ort offen

CDU- / JU - Kreis Heinsberg

Politisches Frühstück - Thema "Wehrpflicht"

Samstag, 29.03.2025, 10.00 Uhr,
Ort offen

Senioren Union (SEN)

Senioren Union Kreis Heinsberg: Vorsitzendenkonferenz

Dienstag, 18.03.2025 | 15:00 Uhr bis 16:30 Uhr
Ort offen

Senioren Union Heinsberg-Wassenberg: Mitgliederversammlung mit Bürgermeister Kai Louis

Dienstag, 11.03.2025 | 15:00 Uhr
im Vereinsheim „Alte Schule“ (Eschweiler-Hülhoven-Grebben) - Pfarrräume, 1. Etage (Eingang vom Parkplatz), Josef-Spehl-Straße 47

Anmeldung erbeten bei: fried.spiritula@t-online.de oder hmm.esser@t-online.de

Senioren Union Übach-Palenberg: Gespräch mit Bürgermeister Oliver Walther

Mittwoch, 12.03.2025 | 15:00 Uhr
im Rathaus (Großer Sitzungssaal), Rathausplatz 4

Anmeldung erbeten bei Monika Lux (lux.monika@web.de).

Senioren Union Übach-Palenberg: Veranstaltung zum Thema "Vorsorge- und Patientenverfügung, Pflegegrad und Pflege allgemein"

Dienstag, 25.03.2025 | 15:00 Uhr
Mehrgenerationenhaus (altes Palenberger Bahnhofsgelände), Konrad-Adenauer-Platz 1

Bitte informieren Sie sich über den neuesten Stand auf unserer Homepage: <https://cdu-kreis-heinsberg.de/Termine>

Große Glasfront sorgt jetzt für viel Licht

Schritt für Schritt, Gewerk für Gewerk nimmt das Bauprojekt einer barrierefreien Kreisgeschäftsstelle in Heinsberg Gestalt an.

Der Schacht für den Fahrstuhl ist gegossen. Unter dem Gerüst noch etwas versteckt, aber bereits sichtbar: die Glasfront, die für Licht sorgt und der Geschäftsstelle eine ansprechende, moderne Optik geben wird.

Alexander Scheufens

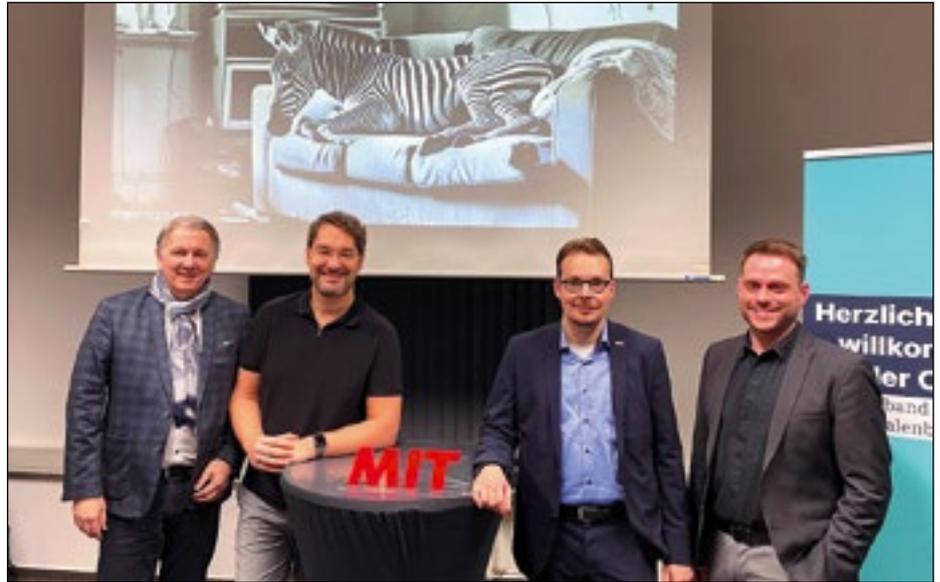


Neujahrsempfang MIT Ausblick auf die neuesten KI-Entwicklungen

In Kooperation mit dem CDU-Stadtverband Übach-Palenberg haben wir unseren Neujahrsempfang 2025 im Carolus-Magnus-Zentrum veranstaltet, in dem Bürgermeister Oliver Walther in seinem Grußwort die Gäste aus der CDU-Familie und der örtlichen Unternehmerschaft willkommen hieß.

Der Stadtverbandsvorsitzende Robert Kohnen und ich führten zunächst in die Thematik ein. In den letzten zwei Jahren haben sich viele Arbeitgeber und ihre Mitarbeiter in Vorträgen und Seminaren mit dem Thema der Künstlichen Intelligenz beschäftigt. Dabei stellt sich die Frage, wie diese Technologie die Arbeitswelt und die konkret zu bewältigenden Tätigkeiten künftig verändern und erleichtern wird. In diesem Zusammenhang wird auch mit riesigen Produktivitätsfortschritten gerechnet, die dem Fachkräftemangel, zumindest teilweise, entgegenwirken könnte. Chat-GTP ist darüber hinaus für viele inzwischen zu einem echten Alltagshelfer geworden.

Udo Glaser, Direktor Mittelstand und Mitglied der Geschäftsführung des Digital Hub Aachen e.V. und Carlo Matic, CEO des Unternehmens "Interactive Pioneers" stellten in ihrem Vortrag dar, mit welchen weiteren technischen Entwicklungen wir im Jahr 2025 rechnen können. Unter anderem unterhielt sich Carlo Matic mit einem ihm täuschend



Udo Glaser, Carlo Matic, Dr. Roland Schiefer, Robert Kohnen beim MIT-Neujahrsempfang.

ähnlich sehenden und klingenden Avatar-Double, das auch ohne Anstrengung auf alle anderen Sprachen wechseln konnte. Auf Nachfrage aus dem Publikum wurde etwas scherzhaft über die Idee diskutiert, dass sich künftig ein Bürgermeister auf diese Weise vervielfältigen könnte, um gleichzeitig mit mehreren Bürgern im Gespräch zu sein. Der echte Bürgermeister könnte währenddessen anderen Aufgaben nachgehen und sich am Ende einer Woche von der KI eine Zusammenfassung über die geführten Gespräche, deren Inhalte und Ergebnisse, schreiben lassen. Natürlich wäre es dann angebracht, die Bürger

darüber in Kenntnis zu setzen, dass sie lediglich mit einer Kopie gesprochen haben. Dies ist beispielsweise im Fall von im Internet kursierenden Fake-Videos, wie das von Friedrich Merz, dem dort nie getätigte Aussagen in den Mund gelegt wurden, anders. Da die Technologie immer besser wird, lassen sich KI-generierte Bilder, Videos und Stimmen immer schwerer als solche erkennen.

Im Anschluss an den hochinteressanten Vortrag kamen die Anwesenden noch eine ganze Weile zum Netzwerken bei Getränken und einem kleinen Imbiss zusammen. **Dr. Roland Schiefer**

Wahlkampfauftakt im Kreistagswahlbezirk

Die drei CDU Ortsverbände Oberbruch, Schafhausen/Schleiden und Aphoven/Laffeld hatten im Januar, zusammen mit ihrem CDU Kreistagsabgeordneten Herbert Esser, zum gemeinsamen Wahlkampfauftakt ins Bürgerhaus nach Aphoven eingeladen.

Hier nutzte Wilfried Oellers die Gelegenheit, den anwesenden Parteifreunden und interessierten Besuchern das Wahlprogramm der CDU vorzustellen. In der anschließenden Diskussion stellte sich Wilfried Oellers den Fragen der Gäste. **Helmut Frenken**



Auf eine gelungene Veranstaltung konnten (von links): Hans-Josef Derichs (OV Schafhausen/Schleiden), Helmut Frenken, (OV Oberbruch), Wilfried Oellers, Volker Brudermanns (OV Aphoven/Laffeld) und Herbert Esser blicken.

Kartengewinner können sich freuen

Für unsere Verlosung der Eintrittskarten zum Konzert von Purple Schulz mit Jördis Tielsch am 29. August in Hückelhoven gab es eine echte Flut von Einsendungen. Da musste die Glücksfee schon ein gutes Händchen haben. Für drei hatte sie es tatsächlich, und zwar für Heinz Hennebrüder und Marion Geiser aus Heinsberg, sowie für Karl-Heinz Bollenberg aus Hückelhoven. Sie können sich die Karten in der Kreisgeschäftsstelle in Heinsberg abholen. Trost für alle, die nicht gewonnen haben aber trotzdem gerne zum Konzert gehen möchten: CDU-Mitglieder erhalten unter der Rufnummer 0174 9539484 die Tickets ohne Vorverkaufsgebühr und mit persönlichem Liefersevice und können dabei gehörig Geld sparen. **Roland Meintz**



JU lässt Pfeile fliegen!

Wo sonst Tischwahlkabinen für den Kreisparteitag stehen, hingen dieses Mal Dartscheiben: Die Junge Union Heinsberg tauschte Wahlzettel gegen Pfeile und nahm, gemeinsam mit dem Bundestagsabgeordneten Wilfried Oellers, am ersten Dartturnier der Volksbank Heinsberg in der Oberbrucher Festhalle teil.

Mit viel Ehrgeiz - und manchmal auch etwas Glück - kämpften wir im Team-Cup. Trotz unseres Amateurniveaus konnten wir uns überraschend bis ins Achtelfinale vorkämpfen. Ein echter Erfolg, wenn man bedenkt, dass unser



Wilfried Oellers hat das JU-Team mit voller Power unterstützt.



Selbst Dartprofi Florian Hempel (Mitte) war vom Können (Glück???) der „JU-Pfeilewerfer“ angetan.

Training bisher eher aus Flyer verteilen als aus gezielten Würfeln bestand! Wilfried Oellers, bekennender Dartfan, war sofort mit von der Partie und unterstützte unser Team mit vollem Einsatz. Zum krönenden Abschluss gab es noch ein gemeinsames Foto mit dem Profi Florian Hempel. Doch nach dem Turnier war noch lange nicht Schluss:

Direkt im Anschluss ging es mit unserem traditionellen Himmerich-Wahlkampf weiter. So wurde der Tag nicht nur ein sportlicher, sondern auch ein politischer Erfolg - und ganz nebenbei konnten wir einige neue Mitglieder für die JU begeistern. Die JU hat wieder einmal bewiesen, dass sie ein starkes Team ist! **Tim Heinrichs**